

Faule Schüler in Kursen - was machen?

Beitrag von „katta“ vom 31. Oktober 2013 19:57

Sagt ja auch keiner.

Aber es gibt bestimmt auch genau so viele Fälle, wo sie richtig lagen.

Ich hab halt in meiner 6. Klasse einen Knirps, der sich von Anfang an am Gymnasium nur durchquält. Empfehlung eigentlich für Realschule. Und er macht und tut und lernt, kommt aber trotzdem nur auf Vieren und immer mal wieder Fünfen. Egal, wie sehr er sich anstrengt. Und das knabbert so richtig an seinem Selbstbewusstsein. Versuche schon seit Mitte der Fünf den Eltern zu sagen, dass er lieber auf eine Realschule oder Gesamtschule mit G9 wechseln soll, denn vielleicht ist einfach das Tempo zu hoch für ihn. Aber zuzusehen, wie es an seiner Seele knabbert, wie er immer mehr Selbstvertrauen verliert...das tut schon weh...wenn der dann in der Mittelstufe/ Pubertät irgendwann aufgibt, sofern er doch bei uns bleibt, weil es ja egal ist, wie sehr er sich anstrengt... das kann ich menschlich dann auch verstehen. Und solche Fälle habe ich auch in meinem LK sitzen, die immer so gerade eben mit Wiederholung und Nachprüfung durchgekommen sind und irgendwann aufgegeben haben zu lernen und jetzt sind die Lücken natürlich so groß, dass sie gar nicht wissen, wo sie anfangen sollen. Ok, blöderweise tut es der Großteil von ihnen auch dann nicht, wenn man es ihnen sagt, warum auch immer. Weil sie es inzwischen verlernt haben, weil sie es nie gelernt haben, weil sie sich das ganze eh nicht zutrauen und dann lieber gar nicht erst anfangen, bevor sie vor sich zugeben müssen, dass sie, trotz Anstrengung, wieder einmal gescheitert sind...die Gründe sind mit Sicherheit viele, warum Schüler "faul" sind.

Aber zum Glück (für mich) diskutieren meine nicht über Noten, sondern nehmen sie halt hin.